



Onv<sup>1</sup>ista.  
The eFinance Company

# Halbjahresbericht 01/2000

# Inhalt

	Seite
1. Auf einen Blick	1
2. Zum Unternehmen	2
3. Geschäftsverlauf	2
4. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
5. Konzern-Bilanz	5
6. Konzern-Kapitalflussrechnung	6
7. Eigenkapital-Entwicklung	6
8. Segmentberichterstattung	6
9. Aussichten	7
10. Erläuterungen	8





## 1. Auf einen Blick

### Kennzahlen

	H 01/2000	Q 01/2000 <sup>1</sup>	Q 02/2000 <sup>2</sup>
Konzernumsatz nach US-GAAP (in €)	2.548.637	899.346	1.649.291
Konzernergebnis nach US-GAAP (in €)	-158.759	-181.598	22.839
Cash Flow (in €)	33.902.073	38.547.097	-4.625.024

	30.06.2000	31.12.1999	Veränderung
Page Impressions (monatl., in Mio.)	37,6	11,9	216%
Visits (monatl., in Mio.)	6,3	3,3	91%
Registrierte User	161.000	36.000	347%
Marktkapitalisierung (in Mio. €)	167,5	k.A.	k.A.
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	61	21	190%

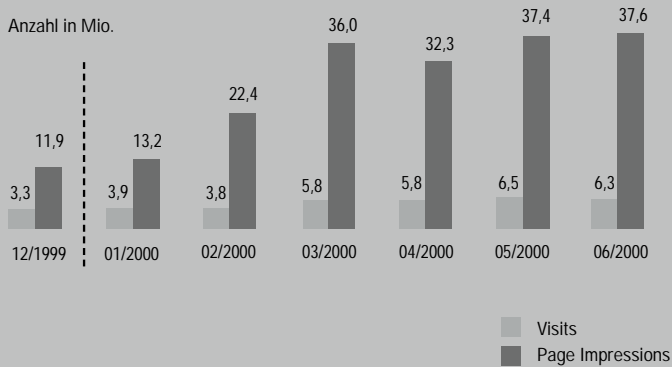
<sup>1</sup> Quartalszahlen AG-Abschluss; Konzernzahlen liegen nicht vor

<sup>2</sup> Quartalszahlen

<sup>3</sup> nur festangestellte Mitarbeiter

Nicht testierte Abschlüsse; Halbjahreszahlen 1999 zum Vergleich liegen nicht vor

### Zugriffszahlen der Website



### News

- Page Impressions innerhalb eines halben Jahres verdreifacht
- Internationalisierung schreitet voran
- Ergebnis nach US-GAAP im Geschäftsjahr 2000 erstmals positiv



## 2. Zum Unternehmen

Die OnVista AG ist der in Deutschland führende bankenunabhängige Anbieter hochwertiger Finanzinformationen und Analysetools im Internet. Unter [www.onvista.de](http://www.onvista.de) stellt das Kölner Unternehmen ein anspruchsvolles Angebot rund um Aktien, Neuemissionen, Fonds und Optionsscheine zur Verfügung. Wesentliche Erlösquellen sind Online-Werbung und Vergabe von Lizenzen auf das Produktangebot, vornehmlich an Banken und Wirtschaftsmedien.

Die OnVista AG hält unmittelbar und mittelbar über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH (100%) Beteiligungen an mehreren Unternehmen aus dem Finanz- und Internet-Bereich. Dazu zählen die Trademiles AG (39,0%), die Prozentor GmbH (33,3%), die Financial.com AG (10,0%) sowie die Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG (3,6%).

## 3. Geschäftsverlauf

### Positives Ergebnis im zweiten Quartal

Die OnVista AG blickt auf eine erfolgreiche erste Jahreshälfte 2000 zurück. Insgesamt wurde ein Konzernumsatz nach US-GAAP von € 2,5 Mio. erzielt. Damit hat die OnVista AG ihre eigene Planung um 30 Prozent übertroffen. Im ersten Halbjahr lag das Konzernergebnis nach US-GAAP bei € -158.759, das EBITDA betrug € -252.002. Dabei wurde bereits im zweiten Quartal – drei Monate früher als geplant – ein positives Konzernergebnis in Höhe von € 22.839 erwirtschaftet. Der Konzernumsatz lag im zweiten Quartal bei € 1,6 Mio.

Das erste Quartal stand ganz im Zeichen des Börsengangs. Am 28. Februar startete das Unternehmen

am Frankfurter Neuen Markt. Die Aktie war 80-fach überzeichnet. Der Emissionspreis wurde bei € 22 und damit am oberen Ende der Bookbuilding-Spanne festgelegt. Der Erlös aus dem Börsengang lag bei über € 40 Mio. Nach Ausübung der Mehrzuteilungsoption befinden sich etwa 29 Prozent des Grundkapitals von 6,7 Mio. Stückaktien im Streubesitz. 57,4 Prozent der Aktien werden vom Management der OnVista AG gehalten. Alle Altaktionäre haben sich vertraglich verpflichtet, innerhalb eines Jahres nach Börsengang keine Aktien zu veräußern. Darüber hinaus hat sich der Vorstand vertraglich verpflichtet, während eines weiteren Zeitraums von einem halben Jahr höchstens zehn Prozent der jeweils gehaltenen Aktien zu verkaufen. Damit wird die von der Deutschen Börse vorgeschriebene Lock-up-Periode von sechs Monaten deutlich überschritten.

Über das gesamte Halbjahr hinweg hat die OnVista AG konsequent an der Verbesserung und Weiterentwicklung der eigenen Website gearbeitet. Davon profitierten gleichermaßen die User wie das Werbe- und Lizenzkundengeschäft der OnVista AG. Zusätzlich wurden neue Erlösquellen erschlossen. Außerdem wurden erste Schritte zur Internationalisierung des Geschäfts eingeleitet.

### Zahlreiche neue Produkte eingeführt

Im ersten Halbjahr 2000 hat die OnVista AG ihr Angebot um neue Tools und Anwendungen ergänzt. Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang das IPO-Tool, das Fonds-Tool sowie das WAP-Angebot.

Bereits im Januar hat die OnVista AG ihr Angebot auf den Übertragungsstandard WAP ausgedehnt.

So ist ein beträchtlicher Umfang des OnVista-Angebots auch über WAP-fähige Mobiltelefone abrufbar. Dabei war die OnVista AG das erste Unternehmen, das auch die Darstellung von Kurs-Charts über das Handy ermöglicht hat. Die hohe Akzeptanz des OnVista-WAP-Angebots zeigt sich auch darin, dass mit Mannesmann D2, E-Plus und Viag Interkom drei führende Mobilfunk-Netzbetreiber OnVista in die Eingangsseite ihres vorkonfigurierten WAP-Portals integriert haben.

Das im März eingeführte IPO-Tool gibt einen Überblick über alle Aktienneuemissionen auf dem deutschen Markt seit 1997. Neben einer Gesamtübersicht bietet es detaillierte Informationen zu Einzelunternehmen und ermöglicht Performance-Vergleiche über verschiedene Zeiträume innerhalb der jeweiligen Branche oder des Börsensegments.

Seit Mai 2000 schafft OnVista auch im Fondsbereich Transparenz. Das Fonds-Tool stellt aktuelle Preise, Stammdaten und Kennzahlen zusammen. Es enthält darüber hinaus Hintergrundinformationen zu Anlagestrategien und -zielen der Fonds und ermöglicht individuelle Vergleiche und Analysen. Das Fonds-Tool von OnVista ist das umfangreichste deutsche Informationsangebot zu dieser Anlageform: Es deckt mit 3.800 Fonds nahezu die gesamte in Deutschland verfügbare Palette ab und bietet eine einzigartige Menge an Detailinformationen und Funktionalitäten.



### Online-Nutzung verdreifacht

Aufgrund der neuen attraktiven Inhalte und der gestiegenen Bekanntheit konnte die OnVista AG die Zugriffszahlen ihrer Website deutlich erhöhen: Die Zahl der Seitenzugriffe (Page Impressions) stieg von 11,9 Mio. im Dezember 1999 auf 37,6 Mio. im Juni 2000. Das entspricht einer Verdreifachung innerhalb von sechs Monaten. Die Zahl der Besuche (Visits) lag im Juni bei 6,3 Mio. Damit rangiert OnVista unter den Top Ten aller IVW-gemeldeten Websites in Deutschland. Die Zahl der für den eMail-Service registrierten User ist auf 161.000 im Juni 2000 gestiegen. Das bedeutet eine Steigerung von 437 Prozent im Vergleich zum Dezember 1999.

### Kundenbasis erweitert

Von der gestiegenen Nutzung der Website hat auch die Werbevermarktung profitiert. Denn OnVista erzielt inzwischen Reichweiten, die kaum ein anderes Online-Angebot vorzuweisen hat. Hinzu kommt, dass OnVista eine klar definierte, überdurchschnittlich einkommensstarke und investitionsfreudige Zielgruppe anspricht, die von der Werbewirtschaft nachgefragt wird. Darüber hinaus haben die neu eingeführten Inhalte, beispielsweise das Fonds-Tool, den Zugang zu weiteren User- und damit Werbezielgruppen erschlossen. Produktinnovationen wie das WAP-Angebot oder ein nach Themen differenzierter eMail-Service ermöglichen neue Werbeformen. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2000 Werbeerlöse in Höhe von € 1,0 Mio. erzielt. Auch im Lizenzbereich konnten neue Kunden hinzugewonnen werden. Dazu zählen die Advance Bank, ProSieben Digital Media mit der Website des Nachrichtensenders N24 sowie die Verlagsgruppe Handelsblatt mit den Internet-Angeboten von Handelsblatt und Wirtschaftswoche.

In der ersten Jahreshälfte 2000 wurden Lizenzeinnahmen in Höhe von € 1,2 Mio. erwirtschaftet.

### Innovative Erlösquellen erschlossen

Die OnVista AG hat im ersten Halbjahr 2000 weitere Erlösquellen im eCommerce-Bereich erschlossen. Hierzu zählt insbesondere die Vermarktung von Zertifikaten. Dabei nutzt die OnVista AG ihre umfangreiche Datenbank, um aussichtsreiche Unternehmen eines Segments zu identifizieren und den Emittenten bei der Zusammenstellung des Wertpapierkorbes zu beraten. Die OnVista AG vermarktet die so entwickelten Zertifikate über die eigene Website und wird am Verkaufserlös beteiligt. Bisher wurden zwei Zertifikate in Kooperation mit verschiedenen Banken auf den Markt gebracht: das "OnVista-SocGen-Internet-Infrastruktur-Zertifikat" mit Société Générale sowie das "I-Love-You-Zertifikat" für Internet-Sicherheitssoftware mit ABN Amro. Hinzu kommen beispielsweise Verkaufserlöse aus dem OnVista-Buchshop. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2000 rund € 0,3 Mio. über diese neuen Erlösquellen umgesetzt.

### Internationalisierung vorangetrieben

Wie angekündigt ist im zweiten Quartal die Internationalisierung angelaufen. Darüber hinaus wurden die technischen und inhaltlichen Voraussetzungen für den Aufbau einer Präsenz im europäischen Ausland geschaffen. So wurden Verträge mit verschiedenen internationalen Börsen und anderen Datenlieferanten geschlossen. Außerdem wurde damit begonnen, die der Website zugrunde liegende Datenbankstruktur zu überarbeiten, um zusätzlich zu den deutschen Börsen auch Kurse anderer weltweiter Finanzplätze darstellen zu können.

### Beteiligungsportfolio ausgebaut

Die OnVista AG hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres an mehreren innovativen Internetfirmen im Finanzbereich mittelbar oder unmittelbar beteiligt. So hat die Gesellschaft im Januar zehn Prozent an der Financial.com AG erworben. Financial.com entwickelt qualitativ hochwertige Analysetools für das Internet auf Basis der Java-Technologie.

Im April 2000 hat sich die OnVista AG mit 33,3 Prozent an der Prozentor GmbH beteiligt. Das Berliner Unternehmen entwickelt ein umfassendes Online-Angebot mit komplexen Börsenkursprognosen auf Basis von Zeitreihenanalysen. Die OnVista AG wird die Kursprognosen in die eigene Website integrieren und die erweiterte Produktpalette zukünftig auch Lizenznehmern anbieten können.

Gemeinsam mit der Compliance GmbH hat die OnVista AG im Mai 2000 die Trademiles AG gegründet. Beide Partner sind mit je 39 Prozent an dem Unternehmen mit Sitz in Köln beteiligt, weitere Anteile werden vom Management gehalten. Trademiles baut ein Bonussystem für das Wertpapiergeschäft auf. Dabei werden Anleger für die Abwicklung von Transaktionen mit Bonuspunkten belohnt, die gegen hochwertige Prämien eingelöst werden können.

Die Beteiligungen haben strategischen Charakter, ergänzen die Wertschöpfungskette und unterstützen aktiv das eigentliche Geschäftsfeld der OnVista AG.



#### 4. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP vom 01.01. bis 30.06.2000

	€	€	€
	H 01/2000	Q 01/2000 <sup>1</sup>	Q 02/2000 <sup>2</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>	[9] 2.548.637	899.346	1.649.291
Umsatzkosten	-1.168.880	-307.492	-861.388
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.379.757	591.854	787.903
Marketing- und Vertriebskosten	-768.905	-243.545	-525.360
Allgemeine Verwaltungskosten	-771.945	-584.260	-187.685
Forschungs- und Entwicklungskosten	-729.234	-322.959	-406.275
Operatives Ergebnis	-890.327	-558.910	-331.417
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-138	-134	-4
Zinsen und ähnliche Erträge	512.437	141.017	371.420
Sonst. betriebl. Erträge	37.408	29.009	8.399
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-340.620	-389.018	48.398
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	181.861	207.420	-25.559
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-158.759</b>	<b>-181.598</b>	<b>22.839</b>
<b>EBITDA</b>	<b>-252.002</b>	<b>-390.638</b>	<b>138.636</b>
<b>EBIT</b>	<b>-852.919</b>	<b>-529.901</b>	<b>-323.018</b>
<b>EBT</b>	<b>-340.620</b>	<b>-389.018</b>	<b>48.398</b>

<sup>1</sup> Quartalszahlen AG-Abschluss; Halbjahreszahlen zum Vergleich liegen nicht vor  
<sup>2</sup> Quartalszahlen; Halbjahreszahlen zum Vergleich liegen nicht vor

Nicht testierte Abschlüsse



### 5. Konzern-Bilanz nach US-GAAP zum 30.06.2000

	Konzern €	AG €
<b>Aktiva</b>	<b>30.06.2000</b>	<b>31.12.1999</b>
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel [1]	13.776.269	2.927.686
Wertpapiere des Umlaufvermögens	23.076.615	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [2]	1.036.021	215.097
Sonstige Vermögensgegenstände [3]	1.014.542	160.309
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	288.818	12.119
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>39.192.265</b>	<b>3.315.211</b>
Forderungen gegen Aktionäre	0	10.226
Latente Steuern	2.256.818	267.743
Finanzanlagen [4]	4.087.008	1.546.609
Sachanlagen [5]	2.303.635	513.660
Immaterielle Vermögensgegenstände [6]	1.197.130	186.246
<b>Summe Aktiva</b>	<b>49.036.856</b>	<b>5.839.695</b>

	Konzern €	AG €
<b>Passiva</b>	<b>30.06.2000</b>	<b>31.12.1999</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten [7]		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	279.795	21.663
Sonstige Verbindlichkeiten	774.011	5.810
Erhaltene Anzahlungen	511	0
Sonstige Rückstellungen	1.049.621	492.099
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.103.938</b>	<b>519.572</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	0	25.565
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung	2.556	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.700.000	56.200
Kapitalrücklage	40.504.557	5.351.249
Bilanzverlust	-274.195	-112.891
<b>Summe Eigenkapital [8]</b>	<b>46.930.362</b>	<b>5.294.558</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>49.036.856</b>	<b>5.839.695</b>

Nicht testierter Halbjahresabschluss



**6. Konzern-Kapitalflussrechnung nach US-GAAP  
vom 01.01. bis 30.06.2000**

	€
Finanzmittel am Anfang der Periode (AG)	2.927.686
Aus Konzernkonsolidierung	23.124
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.936.556
Cash Flow aus dem Investitionsbereich	-5.958.478
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich	41.797.108
<b>Cash Flow insgesamt</b>	<b>33.902.074</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Konzern)</b>	<b>36.852.884</b>

Nicht testierter Halbjahresabschluss

**7. Eigenkapital-Entwicklung  
vom 01.01. bis 30.06.2000 (in €)**

	AG	Kapitaler- höhung/IPO	Konsolidierung	Konzernergebnis H 01/2000	Konzern
	<b>31.12.99</b>	<b>28.02.00</b>			<b>30.06.00</b>
Gezeichnetes Kapital	56.200	6.643.800			6.700.000
Kapitalrücklage	5.351.249	35.153.308			40.504.557
Ergebnisvortrag	-112.891		-2.545	-158.759	-274.195
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.294.558</b>	<b>41.797.108</b>	<b>-2.545</b>	<b>-158.759</b>	<b>46.930.362</b>

Nicht testierter Halbjahresabschluss

**8. Segmentberichterstattung  
vom 01.01. bis 30.06.2000**

**Umsatzerlöse nach Segmenten (in €)**

	30.06.00	Anteil
Werbung	1.013.496	39,8%
Lizenzen	1.230.332	48,3%
eCommerce	253.173	9,9%
Sonstiges	51.636	2,0%
	<b>2.548.637</b>	<b>100,0%</b>

Nicht testierter Halbjahresabschluss



## 9. Aussichten

### Innovationsführerschaft soll ausgebaut werden

Im zweiten Halbjahr 2000 wird die OnVista AG an der konsequenten Optimierung der eigenen Website arbeiten, um ihre Position als Innovationsführer im europäischen Markt auszubauen. So sind bereits seit Juli Realtime-Kurse kostenlos und ohne Registrierung abrufbar. Außerdem sind zusätzliche Analysetools innerhalb der bestehenden Produktpalette geplant. Auch im zukunftssträchtigen WAP-Markt wird OnVista sein Angebot erweitern.

### Dynamisches Wachstum in allen Bereichen

Aufgrund der weiter steigenden Attraktivität der Website für User geht die OnVista AG davon aus, dass sich die dynamische Entwicklung der Nutzerzahlen im zweiten Halbjahr fortsetzt. Bereits im Juli 2000 konnte das Finanzportal seine Page Impressions auf 49,7 Mio. steigern. Das sind über 30 Prozent mehr als im Vormonat. Die Zahl der Visits erhöhte sich auf 7,7 Mio. Die zu erwartende weiter steigende Nutzung der Website wird sich positiv auf die Einnahmen aus Online-Werbung auswirken. Auch <http://wap.onvista.de> ist mit rund 500.000 Page Impressions monatlich eines der führenden WAP-Portale im Finanzbereich.

Neben den Werbeeinnahmen wird auch das Lizenzkundengeschäft der OnVista AG vom Ausbau der Website profitieren. Denn die beschriebenen Produktinnovationen lassen sich in Lizenz an bestehende Kunden vermarkten und eröffnen zugleich neues Kundenpotenzial. Die OnVista AG führt derzeit Gespräche mit mehreren namhaften Unternehmen aus dem Banken- und Mediensektor, die voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte zum Abschluss gelangen.

Das Geschäftsfeld eCommerce wird in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2000 weiter ausgebaut, vor allem über die Entwicklung und Vermarktung weiterer Zertifikate. Zur Zeit befindet sich die OnVista AG in Verhandlungen mit weiteren Emittenten.

### Präsenz im europäischen Ausland

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wird die OnVista AG die Internationalisierung ihres Geschäfts mit Hochdruck vorantreiben. Im dritten Quartal wird der Markteintritt in das europäische Ausland weiter vorbereitet: Geplant sind der Aufbau von Tochterfirmen zur Vermarktung der eigenen lokalen OnVista-Websites und die Neuerwerbung von Lizenzpartnern.

Im vierten Quartal sollen Aktienkurse von den weltweit wichtigsten Börsen in die Website integriert werden. Zur Zeit bildet [www.onvista.de](http://www.onvista.de) ausschließlich Kurse von deutschen Finanzplätzen ab. Der Launch der beiden ersten Websites im europäischen Ausland ist für die Jahreswende vorgesehen.

### Erstmals Jahresüberschuss geplant

Die OnVista AG wird ihre Wachstumsdynamik und ihr Innovations-tempo in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres fortsetzen. Die Planung sieht für das Gesamtjahr 2000 einen Umsatz von € 6,6 Mio. vor. Das entspräche einer Versechsfachung im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert. Im ersten Halbjahr wurden die Umsatzziele deutlich übertroffen. Auch im weiteren Verlauf des Jahres sieht die Gesellschaft bei der Umsatzentwicklung Potenzial nach oben. Die beschleunigte Expansion wird jedoch aller Voraussicht nach mit weiteren Hardware- und Software-Investitionen sowie steigenden Personalkosten verbunden sein. Gleichwohl geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2000 davon aus, dass das Ergebnis nach US-GAAP – nur zweieinhalb Jahre nach Unternehmensgründung – positiv sein wird.



## 10. Erläuterungen zum Halbjahresabschluss 01/2000 nach US-GAAP

Im Zuge der Ausweitung ihres Beteiligungsportfolios stellt die OnVista AG zum 30.06.2000 erstmals einen Konzernabschluss nach US-GAAP auf, der die AG sowie die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH umfasst.

### Aktiva Konzern (AG-Angaben in Klammerzusatz)

#### Umlaufvermögen

##### (1) Liquide Mittel

Der Saldo in Höhe von € 36,9 Mio. (AG: € 33,8 Mio.) beinhaltet sowohl Festgelder als auch Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren mit kurzer Restlaufzeit. Die Erhöhung des Bestandes gegenüber dem 31.12.1999 ist insbesondere durch die Börseneinführung der OnVista AG und die damit verbundene Kapitalerhöhung zu erklären.

##### (2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Durch die rasant angewachsenen Page Impressions (Anzahl der Seitenabfragen pro Periode) von 11,9 Mio. für den Monat Dezember 1999 auf 37,6 Mio. für den Monat Juni 2000, aber auch durch die erfolgreiche Neuwerbung von Lizenznehmern stiegen die Umsätze aus Werbung und Lizenzentnahmen und damit auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von € 0,2 Mio. (AG: € 0,2 Mio.) Ende letzten Jahres auf € 1,0 Mio. (AG: € 1,0 Mio.).

##### (3) Sonstige Vermögensgegenstände

Die Erhöhung bezieht sich im Wesentlichen auf Zinsforderungen aus Wertpapieren.

### Anlagevermögen

##### (4) Finanzanlagen

Durch die unmittelbar und mittelbar über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH gehaltenen Minderheitsbeteiligungen an Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG (3,6%), PROZENTOR GmbH (33,3%), Trademiles AG (39%) und financial.com AG (10%) erhöhten sich die Finanzanlagen auf € 4,1 Mio. (AG: € 7,1 Mio.).

##### (5) Sachanlagen

Infolge der steigenden Anzahl von Page Impressions und Lizenznehmern investierte die OnVista AG insbesondere in zusätzliche Computer-Hardware zum Ausbau des Rechenzentrums und der Infrastruktur. Somit erhöhten sich die Sachanlagen um € 1,8 Mio. auf € 2,3 Mio. (AG: € 2,3 Mio.).

##### (6) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Erhöhung von € 0,2 Mio. auf € 1,2 Mio. (AG: € 1,2 Mio.) beruht insbesondere auf erworbener Software.

### Passiva Konzern (AG-Angaben in Klammerzusatz)

##### (7) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Hauptfaktoren für die Zunahme um € 1,6 Mio. auf € 2,1 Mio. (AG: € 2,1 Mio.) sind die Erhöhung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Zuführungen in die Rückstellungen für noch nicht abgerechnete IPO-Kosten sowie Boni. Hinzu kommen sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von € 0,8 Mio. (AG: € 0,8 Mio.).

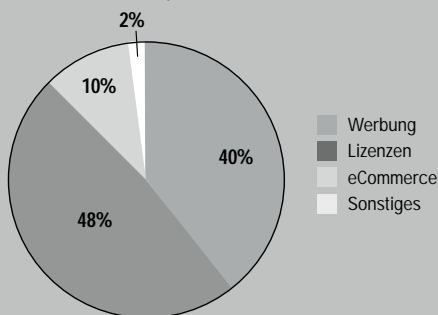
##### (8) Eigenkapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16.02.2000 wurde im Rahmen des Börsengangs das Grundkapital auf € 6,7 Mio. erhöht. Darüber hinaus wurde ein genehmigtes Kapital in Höhe von € 3,35 Mio. und ein bedingtes Kapital in Höhe von € 0,5 Mio. (Stock-Options an Mitarbeiter) geschaffen.

### Erträge Konzern (AG-Angaben in Klammerzusatz)

##### (9) Umsatz

Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr auf € 2,6 Mio. (AG: € 2,6 Mio.) gegenüber einem Umsatz von € 1,2 Mio. im Gesamtjahr 1999.



##### (10) Aufwand Konzern

Die Umsatzkosten stiegen mit € 1,2 Mio. auf 45,9 Prozent des Umsatzes gegenüber 42,4 Prozent im Jahr 1999. Die relative Steigerung basiert insbesondere auf erhöhten Abschreibungen im Zusammenhang mit Investitionen in EDV-Hardware und -Software. Zur weiteren Steigerung des Bekanntheitsgrades von OnVista, aber auch der Qualität der Produkte wurden sowohl die relativen Marketingkosten von 28,8 Prozent auf 30,2 Prozent als auch die relativen Forschungs- und Entwicklungskosten von 27,7 Prozent auf 28,6 Prozent des Umsatzes erhöht. Die Steigerung der allgemeinen Verwaltungskosten auf 30,3 Prozent des Umsatzes wurde durch erhöhte Personalaufwendungen verursacht.



Halbjahres-  
bericht

01/2000

Onvista  
The Alliance Company

## Unternehmenskalender

### Unternehmenskalender 2000

Quartalsbericht 03/2000 14. November

### Unternehmenskalender 2001

Vorläufiges Ergebnis 2000	Anfang Februar
Geschäftsbericht 2000	April / Mai
Bilanzpressekonferenz	April / Mai
DVFA-Analystenkonferenz	April / Mai
Hauptversammlung	April / Mai
Quartalsbericht 01/2001	Anfang / Mitte Mai
Quartalsbericht 02/2001	Anfang / Mitte August
Quartalsbericht 03/2001	Anfang / Mitte November



OnVista Aktiengesellschaft  
Stollwerckstraße 3-5, D-51149 Köln

Tel.: +49 (0) 2203/914 6-0  
Fax: +49 (0) 2203/180 640  
eMail: [ir@onvista.de](mailto:ir@onvista.de)  
Web: [www.onvista.de](http://www.onvista.de)  
WAP: <http://wap.onvista.de/>

**Aufsichtsrat:**

Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)  
Dr. Johannes Meier  
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler

**Vorstand:**

Michael W. Schwetje  
Stephan Schubert  
Fritz Oidtman